

Frankfurter Rückversicherungs-Gesellschaft

in Frankfurt a. M., Kl. Hirschgraben 14.

Gegründet: 23./7. 1857. Tochteranstalt des Deutschen Phönix.

Zweck: Rückversich. in allen Zweigen des Versicherungswesens im In- u. Auslande.

Kapital: fl. 6 000 000 = M. 10 285 680 in 12 000 Namen-Aktien à fl. 500 = M. 857.14, wovon 10% = M. 1 028 520 eingezahlt sind. Die Übertragung der Aktien bedarf der Zustimmung des A.-R., der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen dem A.-R. genehmen Übernehmer der Aktien zu bezeichnen. Die früheren Bestimmungen betreffs Hinterleg. von Solawechseln für die fehlenden Aktien-Einzahl. wurden lt. G.-V. v. 23./11. 1909 aufgehoben.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zur Kapitalreserve, 4% Div., etwaige a.o. Abschreib. u. Rücklagen, ferner 7 % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, über den verbleib. Rest trifft die G.-V. Verfüg.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Forder. an Aktionäre 9 257 160, Kassa 13 951, Hypoth. 5 958 000, Wertp. 2 074 625, Wechsel 620 000, Guth. bei Bankhäusern 134 153, do. Versich.-Ges. 1 339 816, Zs. 98 809, Deckungs-Kapital in Händen der Rückversich. 1 625 227, gestund. Prämien 27 406, sonst. Vermögensteile 2274. — Passiva: A.-K. 10 285 680, R.-F. 669 090, Deckungs-Kap. 5 825 000, Beitragsüberträge 1 528 340, Rückstell. für schwebende Versich. 1 613 626, Sonderrückl. 300 000, Guth. anderer Versich.-Ges. 196 266, do. der Weiterrückversicherer 472 502, sonst. Verbindlichk. 8906, Gewinn 252 012. Sa. M. 21 151 426.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 58 211, Lebensversich. 7 454 877, Sachversich. 4 630 150, Vermögenserträge 81 528, sonst. Einnahmen 154. Sa. M. 12 224 923. — Ausgabe: Lebensversich. 7 378 072, Sachversich. 4 537 606, Steuern 17 436, allg. Verwalt.-Kosten 20 509, Kursverlust etc. 19 285, Gewinn 252 012 (davon Rückl. 9690, Div. an Aktionäre 144 000, Tant. 20 386, sonst. Verwend. 10 000, Vortrag 67 936).

Kurs Ende 1899—1917: M. 118, 110, 100, 135, 170, 220, 250, 275, 245, 255, 240, 260, 280, 225, 210, 175*, —, 130, — p. Stück. Notiert in Frankf. a. M.

Dividenden 1899—1917: 7, 10, 10, 12, 15, 14, 16, 16, 14, 15, 15, 10, 14, 8, 8, 8, 10, 12 M. per Aktie. C.-V.: 4 J. (K.) Div. für 1911 M. 120 000 verteilt unter Ergänz. von M. 24 371 aus Res. für Kursverluste und von M. 90 053 aus Div.-R.-F.

Direktion: Vors. Dr. jur. Paul Giesler, J. Eisener.

Prokuristen: Th. Koch, L. Rauschenberger.

Aufsichtsrat: (7—9) Vors. Carl Donner, Stellv. Otto Hauck, Gen.-Konsul Max Freih. von Goldschmidt-Rothschild, Max von Grunelius, Alex. Majer, Gen.-Konsul Hugo von Metzler, Justizrat Dr. Friedr. Sieger, Komm.-Rat Eduard Beit von Speyer, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Eigene Kasse; Karlsruhe: Sektion des Deutschen Phönix.

Preussische Rückversicherungs-Akt.-Ges. in Frankfurt a. M.,

Taunusanlage 18.

Gegründet: 11./11. 1905; eingetr. 16./12. 1905. Gründers. Jahrg. 1907/08. Sitz bis 1910 Berlin.

Zweck: Betrieb des Rückversicherungsgeschäfts in allen seinen Zweigen. Die Ges. ist auch zur Gewährung direkter Versicherungen berechtigt mit Ausnahme derjenigen Zweige des Versicherungsgeschäftes, für welche staatliche Genehmig. gesetzlich notwendig ist. Die Ges. stand früher in enger Fühlung mit der Rückversich.-Ges. „Europa“ in Frankf. a. M. Nach Übersiedelung der „Frankona“ u. „Europa“ von Frankf. a. M. nach Berlin trat die Ges. in enge Beziehungen zu der „Frankfurter Allgemeinen“. Die Kap.-Erhöh. vom Febr. 1916 ging ganz in den Besitz der „Frankfurter Allgemeinen“ über, so dass diese Ges. die Hälfte des Akt.-Kap. besitzt. Der Vorstand besteht aus den Personen, die auch den Vorstand der „Frankfurter Allgemeinen“ bilden u. kann die Ges. als die bevorzugte Rückversicherungs-Ges. der „Frankfurter Allgemeinen“ angesehen werden. Das Geschäftsj. 1909 schloss infolge einiger ungünstig verlaufener, inzwischen aber aufgehobener Verträge mit einem Verlust von M. 31 109. Nach Heranziehung der Kap.- u. Spez.-Res. von M. 23 000 verblieb ein Fehlbetrag von M. 8109, der 1910 getilgt wurde. Der Anschluss der Ges. an den Konzern der „Frankfurter“ hat eine Besserung der Erträge gebracht.

Kapital: Urspr. M. 1 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 1000, eingezahlt mit 25%; ausserdem wurden 1½% für Organisations- u. Gründungskosten eingezahlt. Die a.o. G.-V. v. 5./2. 1916 beschloss Erhöh. um M. 1 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1916, übernommen von der Frankfurter Allg. Versicher.-Akt.-Ges. zu 125%. Diese neuen Aktien sind voll eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., höchstens ein Viertel des jeweiligen A.-K.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Haftung d. Aktionäre 750 000, Kassa 2637, Hypoth. 72 000, Wertp. 2 785 624, Guth. bei Banken u. Bankhäusern 75 075, do. bei Versich.-Ges. 1 321 643, Zs. 3194, Prämienres. in Händen der Zedenten 496 872, Prämienüberträge do. 53 072, gestundete Prämien 11 576. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 220 000, Prämienres. 488 442, do. -Überträge 964 330, Schäden-Res. 1 071 300, Spez.-R.-F. 45 000, Talonsteuer-Res. 1300, Kriegsgewinnsteuer-Rückl. 3711, Guth. and. Versich.-Ges. 420 166, do. der Retrozessionäre